

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

30.07.2018

Kubanischer Vize-Kulturminister zu Besuch im Kunstministerium

**Staatssekretär Gaul: „Wir begrüßen und unterstützen jeglichen
Austausch in Kunst und Kultur zwischen Sachsen und Kuba“**

Eine Besuchsreise in Sachsen nutzte eine Delegation des kubanischen Kulturministeriums heute zu einem Meinungsaustausch im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Dresden. Die Abordnung unter der Leitung von Herrn Guillermo Solenzal Morales, Vizeminister Kultur der Republik Kuba, traf sich mit Staatssekretär Uwe Gaul. Beide tauschten sich darüber aus, wie Kunst und Künstler Sachsens und Kubas sich enger austauschen, besuchen und gegenseitig bereichern können. Die Gäste aus Kuba informierten über die jüngsten gesetzlichen Neuerungen, die auch mögliches Privateigentum und ausländische Investitionen betreffen.

„In Sachsen gibt es traditionell und aktuell gute Beziehungen zur Republik Kuba. Die wollen wir aufgreifen, enger knüpfen und sehen, wie wir uns gegenseitig bereichern können“, erklärte Staatssekretär Uwe Gaul nach dem Gespräch. „Wir haben über den gegenseitigen Austausch von Studierenden und Lehrkräften im Bereich der Kunst gesprochen. In vielen anderen Bereichen pflegen sächsische Hochschulen bereits enge Kontakte zu den Universitäten auf Kuba. Es gibt einen regen Austausch von Studierenden und Lehrkräften. Dies wollen wir auch in den Fachrichtungen der Kunst erreichen. Auch die Kooperation von Künstlerinnen und Künstlern oder gemeinsame Forschungsprojekte im Bereich der Kunst sind möglich und werden von uns unterstützt“, blickte Staatssekretär Gaul voraus. Er ergänzte: „Vielleicht schaffen wir es ja sogar, gegenseitig Kulturzentren in unseren Ländern einzurichten. Ich freue mich, dass sich Kuba als Land weiter öffnen will. Der kulturelle Austausch kann dabei ein guter Anfang sein, die Menschen näher zusammenzubringen.“

Vizekulturminister Guillermo Solenzal Morales fasste nach dem Gespräch zusammen: „Wir sind sehr froh über die guten Gespräche in Dresden und

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Chemnitz. Wir danken Herrn Staatssekretär Uwe Gaul für das gute und konstruktive Gespräch. Wir sind der Überzeugung, dass wir gemeinsam viel erreichen werden in der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Sachsen und der Republik Kuba. Unsere Kunst- und Kulturschaffenden stehen bereit.“

Konkret wurde in dem Gespräch erörtert, welche Möglichkeiten es für einen Austausch von Kunststudierenden, Dozenten und Professoren gibt. Angefragt wurde von Seiten der Gäste die Möglichkeit der Förderung von sächsisch-kubanischen Kunstprojekten. Auch wurde beraten, wie Zusammenarbeit und Austausch von Künstlern beider Länder intensiviert und eventuell über die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen gefördert werden kann. Angedacht wurden auch gemeinsame Forschungsprojekte im Bereich von Kunst und Kultur. Die Herren Gaul und Solenzal Morales sagten ihre Unterstützung bei Vernetzung von Künstlern Kubas und Sachsens zu.

Bei seiner Reise wurde Vizekulturminister Guillermo Solenzal von weiteren hochrangigen Vertretern des Kulturministeriums begleitet. Das waren Investitionsdirektor Luis Doce Losad, Wirtschaftsdirektor Lázaro Allen Vázquez und Mayte Vigoa de la Uz, Vizedirektorin der staatlichen Musik- und Künstleragentur EGREM. Zum weiteren Besuchsprogramm gehören in Chemnitz ein Treffen mit Vertretern der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Besuch einer Musikschule und die Besichtigung der Kunstsammlungen der Stadt. Zudem statteten die Gäste aus Havanna den Musikinstrumentenbauern in Markneukirchen einen Besuch ab. Zum Programm gehörten auch Unternehmensbesuche in der Bau-, Maschinenbau und der Pflegebranche sowie Treffen mit Vertretern von Wirtschaftsverbänden und -kammern. Organisiert wurde die Reise von den Chemnitzer Vereinen Berufsförderung Network e.V. und Sächsisch-Cubanische Freundschaftsgesellschaft e.V.